

An-ge-dacht

Alle reden von Weihnachten! Und das Ende Oktober! Sogar Politiker äußern sich im Fernsehen darüber.

Alle reden von Weihnachten! Aber alle sprechen voller Sorge: Wie wird wohl Weihnachten in der Corona-Pandemie sein? Werden wir es feiern können, wie wir es lieben? Werden wir Eltern, Großeltern, Freunde besuchen dürfen, um mit ihnen gemeinsam zu feiern? Ja, selbst die Frage, ob und wie wir zu Weihnachten Gottesdienste feiern können, wird von Menschen gestellt, von denen wir es eigentlich nicht erwarten. Sorge prägt die Gedanken, und das ja nicht zu Unrecht, wenn wir die steigenden Infektionszahlen sehen...

Alle reden von Weihnachten – unser Engelchen auch.

Sie kennen es ja schon aus mehreren Gemeindebriefen, dieses kleine fröhliche Wesen mit den roten Haaren, das einem immer sofort ein Lächeln auf das Gesicht zaubert.

Alle reden von Weihnachten – unser Engelchen auch. Aber eben ganz anders: Diese kleine Botin sagt uns: "Keine Angst, Weihnachten fällt nicht aus!"

Wahrscheinlich können wir es nicht so feiern wie gewohnt. Aber vielleicht ist es gerade in diesem Jahr deshalb möglich, uns noch einmal ganz anders dem Geschehen von damals zu nähern,

wie die Weisen dem Stern zu folgen: Neugierig und aufgeschlossen machen sie sich auf den Weg, voller Hoffnung. Und finden die Liebe Gottes.

Wie einen Wegweiser hält uns das Engelchen den Stern hin, als wolle es sagen: Macht euch auch auf den Weg – jetzt schon und jeden Tag neu, die Liebe Gottes in eurem Leben zu entdecken!

Ja, und es bringt uns mit seiner Fröhlichkeit schon heute die besondere

Botschaft der Weihnachtsengel: „Fürchtet euch nicht!“

Diese Botschaft ist ja gerade in unserer (dunklen) Zeit wichtig: Fürchtet euch nicht! Gott ist bei euch!

So können wir auch in diesem Jahr Weihnachten feiern. Wir dürfen mit viel Phantasie und fröhlich – wie unser Engelchen - die Liebe Gottes verkündigen, die damals Mensch geworden ist. Und uns selbst und allen Menschen zurufen: „Fürchtet euch nicht“



Sabine Frauenhoff

Und zum Schluss ein Kinderlied:

eg (RWL 538)

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

2. Tragt zu den Alten ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

3. Tragt zu den Kranken ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

4. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

Text und Melodie: Wolfgang Longardt
1972

Grafik Vorderseite und Transparent: Pfeffer,
Gemeindebrief Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit